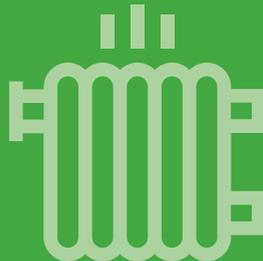


**ENERGIE-  
SPARTIPPS**  
für den Alltag





## Liebe Leserin, lieber Leser

Das Thema Energie geht uns alle an – heute mehr denn je. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen Orientierung und Tipps für diese herausfordernde Zeit geben. Denn jede Kilowattstunde zählt.

Wenn Sie Ihren Verbrauch reduzieren, senken Sie auch Ihre Kosten. Registrieren Sie sich für den monatlichen EKS Newsletter und erhalten Sie Energiespartipps auf [www.ekson.ch](http://www.ekson.ch). Folgen Sie uns auch auf Facebook, LinkedIn oder Instagram für einfache und schnell umsetzbare Spartipps. Bitte informieren Sie sich und teilen Sie unsere Empfehlungen mit Freunden, Nachbarn und Familie.

Hintergründe und Informationen zur aktuellen Situation bieten wir Ihnen auf der EKS Homepage [www.eks.ch](http://www.eks.ch). Hier finden Sie auch weiterführende Links.

Haben Sie weitere Fragen? Scheuen Sie sich nicht und kommen Sie auf uns zu unter [info@eks.ch](mailto:info@eks.ch). Wir unterstützen Sie gerne.

Ihr  
Thomas Fischer  
CEO EKS



## Warum steigen die Strompreise?

2022 sind die Strompreise in Europa regelrecht explodiert. Hauptgrund ist die Gasknappheit infolge des Ukrainekriegs. Weitere Faktoren sind die gestiegenen Preise für die europäischen CO<sub>2</sub>-Zertifikate und technische Probleme in mehreren französischen Atomkraftwerken. Diese sind schon länger ausser Betrieb und liefern keine Energie. Das knappe Angebot an Strom sorgt für höhere Preise.

Davon haben Schweizer Haushalte bisher wenig gespürt: Hierzulande dürfen die Stromtarife nur jährlich erhöht werden. Die nächste Preis-anpassung erfolgt per 1. Januar 2023. Für unsere Schweizer Kundinnen und Kunden beträgt sie im Durchschnitt über alle Kundensegmente 25%. Neben den Energiekosten setzt sich der Strompreis auch aus Netznutzungstarifen, Steuern und Abgaben zusammen.



# Was ist eine Strommangellage?

Damit keine Missverständnisse auftreten: Eine Strommangellage ist kein Blackout. Bei einem Blackout bricht das Stromnetz unkontrolliert zusammen. Im Gegensatz dazu tritt eine Strommangellage nicht plötzlich auf, sondern ergibt sich aus einem länger anhaltenden Ungleichgewicht von Stromangebot und

-nachfrage. Strommangel ist mithilfe von Daten und Erfahrungswerten vorhersehbar. Ursachen können etwa eine längere Trockenphase mit tiefen Wasserständen in den Stauseen oder der zu langsame Zubau neuer Kraftwerke sein.

## Was tut die **OSTRAL**?

Zuständig für die Bewältigung einer Strommangellage ist die Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (OSTRAL). Die OSTRAL ist eine Kommission des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) und setzt im Fall einer Strommangellage die vom Bundesrat angeordneten Massnahmen um. Als Ultima Ratio sieht der Massnahmenkatalog Netzabschaltungen für einzelne Verteilnetzgebiete vor.

Die OSTRAL hat rund 30 000 Grossverbraucher mit einem Verbrauch von jährlich über 100 Megawattstunden aufgefordert, sich auf eine mögliche Strommangellage vorzubereiten und Sparpotenziale zu identifizieren.



Bildcredits: iStock, Aketjornar

# Einfach Strom und Geld sparen

In den eigenen vier Wänden verbrauchen wir besonders viel Energie: In Form von Strom, Wärme und Warmwasser. Wer es richtig macht, kann mit einfachen Mitteln energiesparend haushalten. Das ist gut fürs Portemonnaie und das Klima. Wir zeigen, wo Sie Ihren Energieverbrauch spürbar senken können.



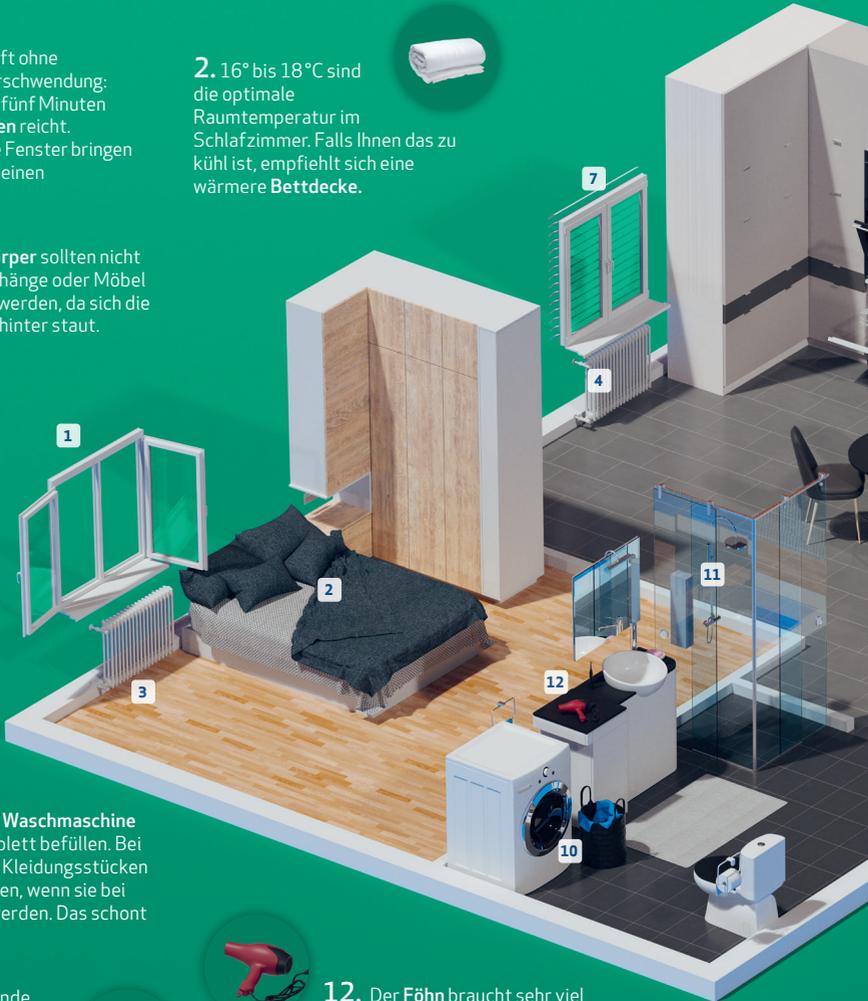
**1.** Frischluft ohne Wärmeverwendung: im Winter fünf Minuten **Stosslüften** reicht. Angekippte Fenster bringen hingegen kaum einen Luftaustausch.



**2.** 16° bis 18°C sind die optimale Raumtemperatur im Schlafzimmer. Falls Ihnen das zu kühl ist, empfiehlt sich eine wärmere **Bettdecke**.



**3.** Heizkörper sollten nicht durch Vorhänge oder Möbel verdeckt werden, da sich die Wärme dahinter staut.



**10.** Die **Waschmaschine** stets komplett befüllen. Bei den meisten Kleidungsstücken reicht es vollkommen, wenn sie bei 30°C gewaschen werden. Das schont auch das Gewebe.

**11.** Wassersparende **Duschköpfe** reduzieren den Warmwasserverbrauch um bis zu 50%.



**12.** Der **Föhn** braucht sehr viel Strom. Wenn es nicht eilt: Lassen Sie Ihre Haare an der Luft trocknen.



**4.** Schon das Reduzieren der **Raumtemperatur** um 1°C bewirkt eine Energieeinsparung von 7%.



**5.** Die **Spülmaschine** immer lückenlos füllen, bevor sie gestartet wird. Beim Spülprogramm niedrige Temperaturen (50–55°C) oder das Eco-Programm wählen.



**6.** Die **Kühlschranktemperatur** auf 7°C stellen. Die Kühlschranktür nicht unnötig offenlassen, sonst erhöht sich die Temperatur. Warme Speisen immer erst abkühlen lassen.

**7.** Schliessen Sie im

Winter abends jeweils **Fenster- und Rollläden**. So entweicht nachts weniger Wärme.



**8.** Vorheizen ist überflüssig. Wählen Sie beim **Backen** «Umluft» statt «Ober- und Unterhitze». Das spart bis zu 15% Energie. Gegen Ende der Backzeit den Ofen ausmachen und die Restwärme nutzen.



**9.** Die Pfanne beim Kochen möglichst mit dem Deckel schliessen und auf eine **Herdplatte** stellen, die ihrer Grösse entspricht. Wenn Sie nur Wasser für eine Tasse Tee kochen, benutzen Sie besser den Wasserkocher.



## Online-Test

Energieeffizienz im Haushalt: entdecken Sie Ihr Sparpotenzial mit der EKS Energybox.

[www.eks.ch/energybox](http://www.eks.ch/energybox)



**13.** **Neue Geräte** brauchen weniger Strom als ältere. Achten Sie beim Kauf eines Fernsehers, Monitors oder Computers auf die Energieeffizienzklasse, es lohnt sich.



**14.** Um die Stromversorgung vollständig zu kappen, eignet sich eine abschaltbare **Steckerleiste**. So können Sie alle angeschlossenen Geräte schnell und einfach ausschalten.



**15.** **Modem und Router** fürs Internet benötigen permanent Strom. Bei längerer Abwesenheit sollten Sie diese deshalb ausziehen.



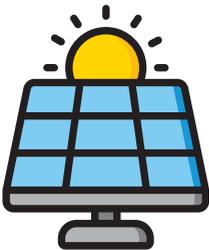
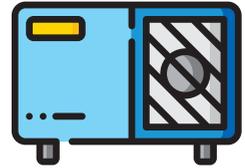
**16.** Rund 10% der Stromkosten entfallen auf die Beleuchtung. Schalten Sie das **Licht** aus, wenn Sie das Zimmer verlassen.

# Energie für die Schweiz

Eine eigene Photovoltaikanlage, ein privater Batteriespeicher oder die Wärmepumpe machen Sie unabhängiger. Zudem helfen Sie mit, natürliche Schwankungen bei der Produktion von erneuerbarer Energie auszugleichen und das Stromnetz stabil zu halten.

## Wärmepumpen

Wärmepumpen gewinnen Heizenergie aus der Umgebungsluft oder per Erdwärmesonde aus dem Boden. Zugegeben: Für die Wärme-gewinnung ist Strom notwendig. Allerdings relativ wenig. Drei Viertel der Heizenergie entstammen bei Luft-Wärmepumpen aus der Umgebungsluft und nur ein Viertel aus Strom. Wird der Strom aus einer PV-Anlage gewonnen, sind Wärmepumpen komplett emissionsfrei. Unabhängig von Gas oder Öl sind sie sowieso. Etwa 18% der Wohngebäude hierzulande heizen mit Wärmepumpen – Tendenz steigend. [www.fws.ch](http://www.fws.ch)

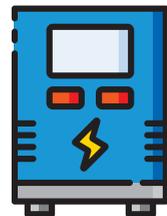


## Photovoltaik

Photovoltaik (PV) verwandelt Sonnenstrahlen mittels Solarzellen emissionsfrei in elektrische Energie. In der Schweiz sind die meisten Anlagen auf Dächern installiert. Aber auch Fassaden eignen sich. Das Bundesamt für Energie BFE schätzt das Solarstrompotenzial von Fassaden und Dächern auf jährlich 67 Terawattstunden (TWh). Das sind 10% mehr als der heutige Stromverbrauch der Schweiz. Sie wollen wissen, ob auch Ihr Hausdach geeignet ist? Nachschauen unter [www.sonnendach.ch](http://www.sonnendach.ch).

## Batteriespeicher

Die grösste Herausforderung bei erneuerbaren Energien ist die Speicherung. Denn egal ob Sonne, Wind oder Wasser – die Mengen schwanken je nach Wetter oder Tageszeit. Batteriespeicher sind die Lösung. Zum Beispiel kann der Solarstrom vom Tag so auch nachts Waschmaschine, PC und Herd versorgen. Zudem können insel-fähige Batteriespeicher einen Stromunterbruch überbrücken, bei Wohngebäuden wie bei ganzen Quartieren. Der Ausbau der Speicherkapazität ist daher Teil der Energiestrategie 2050 der Schweiz. [www.energiestrategie2050.ch](http://www.energiestrategie2050.ch)



# Förderung

Der Kanton Schaffhausen unterstützt den Wechsel von Systemen, die mit Öl, Gas, Benzin oder Diesel betrieben werden, auf erneuerbare Energien und insbesondere Strom aus sauberen Quellen.



Mit seinem Förderprogramm unterstützt der Kanton eine Vielzahl von Massnahmen, um den Verbrauch fossiler Energie zu senken und die Energieeffizienz zu erhöhen. Flankiert wird es von ergänzenden Massnahmen einzelner Gemeinden.

Ein wichtiger Baustein ist die energetische Aufwertung von Häusern. Das senkt die Energiekosten, erhöht den Wohnkomfort und reduziert die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Im Gebäudebereich wird neben dem Bau neuer Minergie-Häuser vor allem die Sanierung gefördert. Dazu gehört

unter anderem eine Verbesserung der Wärmedämmung und der Ersatz fossiler Heizungen durch Wärmepumpen oder den Anschluss an ein Wärmenetz. Bereits die Erstellung eines Gebäudeenergieausweises mit Beratungsbericht (GEAK Plus) wird vom Kanton unterstützt.

Unterstützt wird zudem der Bau von Solaranlagen inklusive Batteriespeicher. Die E-Mobilität wird mit Fördermitteln vorangetrieben. Und auch die Energieeffizienz von Unternehmen wird zum Beispiel durch die Förderung von Komfortlüftungsanlagen vorangebracht.

## Immer informiert

### Energiefachleute

Die Energiefachleute Schaffhausen unterstützen Sie bei Fragen rund um das Thema Energie. Die Beratungsangebote werden durch den Kanton finanziell unterstützt.

[www.energifachleute-schaffhausen.ch](http://www.energifachleute-schaffhausen.ch)



### [eks.ch/energiekrise](http://www.eks.ch/energiekrise)

Was bedeutet die aktuelle Energiekrise für die Versorgungssicherheit? Wie geht die Schweiz damit um? EKS hat alle wichtigen Links zum Thema für Sie auf ihrer Website zusammengestellt.

[www.eks.ch/energiekrise](http://www.eks.ch/energiekrise)



## Impressum

**Herausgeberin:** Elektrizitätswerk  
des Kantons Schaffhausen AG,  
Rheinstrasse 37, Postfach,  
8201 Schaffhausen,  
info@eks.ch

Kanton Schaffhausen  
Baudepartement  
Energiefachstelle  
Beckenstube 9  
8200 Schaffhausen  
energiefachstelle@sh.ch

**Redaktion:** Juliane Huber, EKS,  
in Zusammenarbeit mit Blueheart AG,  
einem Unternehmen der Trurnit Gruppe

**Druckerei:**  
stamm+co. AG

**Auflage:** 45 350 Exemplare

**Copyright:** Die Inhalte dieses  
Energieratgebers sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher  
Zustimmung von EKS übernommen werden.

